

INHALTSVERZEICHNIS

1. Aus dem Kreisverband
2. DIE LINKE - Fraktion BUNTE LISTE
3. Aus Bayern
4. Impressum, Datenschutz & Abbestellung

AUS DEM KREISVERBAND

Vorwort



Der Wahlkampf nimmt Fahrt auf!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie sich schon im März andeutete, nimmt der Wahlkampf für die Landtagswahl langsam richtig Fahrt auf.

Unser neues bayerisches Oberhaupt glänzt voller Populismus und schafft es jedes Mal aufs Neue, die Medien auf sich einzuschießen. Wenn das Kreuz auf dem Wahlzettel schon nicht bei der CSU landet, dürfen wir uns wenigstens von einem solchen in den bayerischen Staatsbehörden beglücken lassen. So oder so ähnlich muss dieser Gedankengang gelautet haben, den Herr Söder da hatte.

Aber mal Spaß beiseite, ich dachte bisher, dass ich in einem säkularen Staat lebe. Na gut, die Bischöfe werden von meinen Steuern gezahlt, obwohl ich keiner Kirche angehöre. Die kirchlichen Sozialverbände werden auch von einem erheblichen Anteil an Steuergeldern gestemmt und haben dabei noch eigene kirchliche Arbeitsgesetze, die mit unserem "normalen" Arbeitsgesetz ziemlich kollidieren. Auch Gesetzesänderungen auf Bundesebene werden durch Druck von Kirchenverbänden immer wieder verhindert (siehe aktuelle Debatten über die Abtreibung). Und wieso eigentlich treibt das Finanzamt (immerhin eine öffentliche Institution des Staates) den "Mitgliedsbeitrag" der Kirchen eigentlich ein? Darum kümmert sich doch sogar jeder Fußballverein selbst.

Anscheinend habe ich mich da vertan und wir leben doch in so einer Art "Gottesstaat". Na dann passt es ja doch, dass ab sofort Folter- und Tötungsinstrumente der Antike in unseren Behörden hängen.

Damit Sie mich nicht falsch verstehen. Religion gehört zur Menschheit wie die Sprache und der aufrechte Gang. Dagegen ist überhaupt nichts einzuwenden. Jedoch sollte es

eine Privatsache sein und nicht Staatsaufgabe.

Ich befürchte dabei leider auch, dass Herr Söder sich nicht bewusst ist, dass er durch sein ständiges Pochen auf die christlichen Werte und Gepflogenheiten eine Art Heiligen Krieg entfacht, der die Gräben zwischen den Religionen weiter auseinander gehen lässt. Was wir brauchen ist ein aufeinander Zugehen und nicht Abwenden.

Ach ja, bevor ich es vergesse: Zum neuen PAG wird in diesem Newsletter natürlich auch eingegangen. ;)

In diesem Sinne hoffe ich zumindest, dass die CSU in diesem Herbst einen kleinen Dämpfer einfahren wird, was hoffentlich mit Ihrer Unterstützung auch klappen wird. :)

Grüß Gott und bis bald!

Ihr Beisitzer im Kreisvorstand

Max Friedrich

P.S.: In der letzten Version hat sich leider ein Fehler eingeschlichen! Deshalb hier nochmal der Newsletter und diesmal mit einer Ankündigung bezüglich eines Besuchs aus dem Bezirkstag bei uns im Landkreis. :)

Monatliches Parteitreffen



Monatliches Parteitreffen:

Wann? 09.05.2018; 19:00 Uhr;

Wo? Meistertrunk, Zeltnerplatz, 91207 Lauf
a.d.Peg.

Alle Interessierten und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Bringen Sie Ihre Freunde und Familie mit. In der Lokalität besteht die Möglichkeit zum Verzehr von Speisen und Getränken.

Kontaktinfo: info@dielinke-kvnland.de

Uwe Schildbach kommt in den Kreis

Über die Arbeit im Bezirkstag

Am Mittwoch, dem 09.05., kommt Uwe Schildbach zu uns in den Kreistag um über seine Arbeit im Bezirkstag Mittelfranken zu sprechen. Wer schon immer mal wissen wollte, wie



solch eine Bezirkstagsarbeit aussieht, der kann gerne vorbeikommen, um sich ein Bild davon zu machen. Uwe Schildbach kommt dazu zu unserem nächsten Mitgliedertreffen an besagtem Tag um 19 Uhr in die Gaststätte „Meistertrunk“, Zeltnerplatz 5 in Lauf.

Uwe Halla stimmt auf den Wahlkampf ein

Klare Worte gegen das neue Polizeiaufgabengesetz des Freistaats



Am Freitag 20.4.2018 hat unser Direktkandidat für die Linke bei den Landtagswahlen im Stimmkreis Nürnberg-Ost (incl. Schwaig, Rückersdorf, Feucht) Uwe Halla (im Bild mit Evelyn Schötz) eine Rede auf der Nürnberger Großdemonstration gegen das neue demokratiefeindliche Polizeiaufgabengesetz gehalten.

Die Inhalte des Gesetzantrages waren auf der Demonstration bereits mehrfach dargelegt worden. Die Polizei solle erhebliche Rechte bekommen, wie Wohnungen zu verwanzeln, Telefone abzuhören und gespeicherte Daten auszuspähen.

Bereits seit 2017 ist die ebenfalls kritisierte Präventivhaft in Kraft, nach der Menschen ohne Anklageschrift für bis zu drei Monate eingesperrt werden können. Diese Haft kann unbegrenzt oft durch richterlichen Beschluss um jeweils drei Monate verlängert werden, was zur sogenannten "Unendlichkeitshaft" führt.

Ein Rechtsstaat, der die Grundrechte für scheinbare Sicherheit opfert, zeige keine Stärke. Stärke sei es, eben zu den Grundrechten, dem Rechtsstaat und der Freiheit zu stehen. Eine moderne Gesellschaft müsse sich weiterentwickeln können. "Dafür müssen wir demonstrieren können, streiken können und ungemütlich sein können. Und dafür brauchen wir unsere Grundrechte." ergänzt Halla. Zu Lasten der Grundrechte dürfen keine Kompromisse gemacht werden.

Abschließend fordert er den Stopp der Einführung der Polizeispionage und die Abschaffung der Präventivhaft.

Petition für Ashot A. abgeschlossen

Die Petition für eine Rückholaktion von Ashot A. hat ihren Abschluss gefunden. 721 Menschen haben ihren Namen darunter gesetzt.



Die Petition für eine Rückholaktion von Ashot A. hat ihren Abschluss gefunden. 721 Menschen haben ihren Namen darunter gesetzt.

Zur Vorgeschichte: Am 16.01.2018 wurde Ashot A., der aus Armenien stammt, aus der Asylunterkunft in Neuhaus a.d.Peg. abgeschoben. Ashot ist gerichtlich bestellter Betreuer seiner schwerkranken Mutter und hat diese, gemeinsam mit seinem Vater versorgt und gepflegt. Nebenbei hat er hervorragend Deutsch gelernt und besuchte die FOS in Nürnberg, mit dem Ziel sein Abitur zu machen und dann zu studieren.

Alle aus dem Helferkreis Neuhaus und den anderen Helferkreisen in der Umgebung sind insbesondere über das Vorgehen des Staates schockiert und entsetzt. Es gab keinen Bescheid, in dem diese Aktion angekündigt wurde. Kurz vorher wurde per Bescheid vom 22.12.2017 die Duldung noch bestätigt. Ashot wurde dann bei Abholung ein Bescheid ausgehändigt, aber keine Chance gewährt dagegen Rechtsmittel einzulegen. Ihm wurde sogar noch das Handy entzogen um sicher zu stellen, dass er auch wirklich ins Flugzeug gebracht werden konnte.

"Es ist schön zu sehen, dass wir in einem solidarischen Bayern leben, in dem nicht die Staatsangehörigkeit oder Weltanschauung, sondern das Individuum ausschlaggebend ist, ob und wie sich für einen Mitbürger eingesetzt wird.", schildert Filgertshofer, Kreissprecher der Linken im Nürnberger Land und Mitinitiator der Petition.

"Es gibt eine realistische Chance, unabhängig von der Petition, dass Ashot seine Mutter noch einmal lebendig in Deutschland sehen kann. Daran wird nun gearbeitet. Vor den Flüchtlingshelferinnen und -helfern aus Neuhaus kann man nur den Hut ziehen! Auch der Bezirksvorsitzenden Mittelfranken, der Partei MUT, Christine Deutschmann, möchte ich ebenso wie dem Piraten Matthias Windisch danken. Es war eine vorbildliche Zusammenarbeit der progressiven Kräfte, ungeachtet von Unterschieden.", Filgertshofer weiter.

DIE LINKE - FRAKTION BUNTE LISTE



Ab sofort News aus dem Kreistag und dem Markt Schnaittach



Seit der letzten Kommunalwahl sitzt unser Kreisverband im Rahmen der Bunten Liste im Kreistag Nürnberger Land und stellt Markträte in Schnaittach. Ab sofort berichtet unser Newsletter auch über die jeweilige Fraktionsarbeit. Die Bunte Liste ist ein kommunales Bündnis der Partei DIE LINKE, der Piraten und unabhängigen, parteilosen Politiker*innen. Als organisierter Verein lebt die Bunte Liste von Mitgliedern unabhängig von

deren Mitgliedschaft in einer Partei. Ausgenommen sind hierbei rassistische und rechte Personen und Organisationen.

Durch die Kooperation mit der FDP innerhalb des Kreistages kann in jedem Ausschuss

mind. ein Platz besetzt werden.

Über Grundsätze, Forderungen und Co. können sich Interessierte über folgende Webseite informieren:

<http://www.bunte-liste-buergerdemokratie.de/>

AUS BAYERN



Aus Bayern



[Bundestagsabgeordnete unterstützen die Forderungen der 3. Bundesweiten Ensembleversammlung](#)

[Anklage von Ex-VW-Chef Winterkorn in den USA](#)

[Kein deutscher Alleingang im Handelsstreit mit den USA](#)

[DIE LINKE. Bayern kämpft für „Mehr für die Mehrheit“](#)

[Der Vorschlag der LINKEN für eine BAföG-Reform](#)

Impressum, Datenschutz & Abbestellung

IMPRESSUM



Impressum

Für den Inhalt von Veröffentlichungen ist der Kreisverband Nürnberger Land bzw. der jew. Autor der Veröffentlichung verantwortlich.

Zuständig für die Bereitstellung und die allgemeine Erscheinung im Online-Bereich des KV Nürnberger Land: David Filgertshofer.

Datenschutz

Dieses Internetangebot informiert über Aktivitäten und Vorhaben des Landesverbands Bayern der Partei DIE LINKE. Die Webinhalte werden von uns elektronisch erstellt und manuell überarbeitet. Für eventuelle Abweichungen von Originaltexten übernehmen wir keine Haftung.

Copyright

Auch für die Inhalte dieses Webangebotes gilt das Urheberrecht. Wir bitten um Beachtung. Die verwendeten Fotos stammen von www.pixelquelle.de, von Privat oder aus dem Fundus anderer Linkspartei Seiten.

Disclaimer / Hinweis zur Problematik von externen Links

Der Kreisverband der Partei DIE LINKE ist als Inhaltsanbieter nach [§ 7 Abs.1 Telemediengesetz](#) für die "eigenen Inhalte", die er zur Nutzung bereithält, nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Von diesen eigenen Inhalten sind Querverweise ([Links](#)) auf die von anderen Anbietern bereitgehaltenen Inhalte zu unterscheiden. Durch den Querverweis hält der Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit insofern "fremde Inhalte" zur Nutzung bereit, die in dieser Weise gekennzeichnet sind:

Bei [Links](#) handelt es sich stets um "lebende" (dynamische) Verweisungen. Der Kreisverband der Partei DIE LINKE hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er überprüft aber die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, nicht ständig auf Veränderungen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Link bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben.

Speicherung von Zugriffsdaten

Bei jeder Anforderung einer Datei aus diesem Angebot werden Zugriffsdaten gespeichert. Jeder Datensatz besteht aus:

- der Seite, von der aus die Datei angefordert wurde,
- dem Namen der Datei,
- dem Datum und Uhrzeit der Anforderung,
- der übertragene Datenmenge,
- dem Zugriffsstatus (Datei übertragen, Datei nicht gefunden etc.), und
- einer Beschreibung des Typs des verwendeten Webbrowsers.

Die Erstellung von Nutzerprofilen ist ausgeschlossen. Die gespeicherten Daten werden ausschließlich zu statistischen Zwecken ausgewertet, eine Weitergabe an Dritte, auch in Auszügen, findet nicht statt.

Abbestellung

Ihr Newsletter-Abo können Sie über unsere Startseite auf der rechten Seite über das Newsletter-Formular abbestellen. www.dielinke-kvnland.de